Gott ist mit uns unterwegs	Kurt Mikula
Ich freue mich sehr, euch alle begrüßen zu dürfen. Es ist wieder schön, wenn viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern hier sind und Leben in unsere Kirche bringen. Wir wollen gemeinsam beten und singen. Laden wir nun Jesus zu uns ein. Als Sichtbares Zeichen, bitte ich Ariane, die Kerze anzuzünden. Beginnen wir nun unseren Gottesdienst mit dem Kreuzzeichen:	Jesuskerze, Docht zum Anzünden
Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht eine Leuchte an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet sie allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.	
Ägidius. Ich kenn mich nicht aus. Wie soll ich Licht sein? Ich bin doch keine Kerze? Erzähler. Hm Ägidius, das glaub ich dir, dass du ein bisschen verwirrt bist. Aber dazu ist ja die Predigt da, um nochmal darüber zu sprechen, was uns Jesus sagen will. Wisst ihr was, Kinder, kommt zu mir, helfen wir zusammen und versuchen wir gemeinsam herauszufinden, wie wir Licht sein können. Ägidius, sieht das Plakat mit dem gelben Kreis und meint. Das soll ein Licht sein? Das sieht ja aus wie ein Dotter vom Ei?! Erzähler. Jetzt sieht es so aus; aber pass gut auf Ägidius, die Kinder und ich werden nun diesen Kreis zum Strahlen bringen. Beschriftete Sonnenstrahlen werden an die Kinder verteilt (helfen, teilen, verzeihen, danken, entschuldigen, freundlich sein, lächeln, versöhnen, nachgeben, zuhören, aufmerksam sein, bitte sagen); für kleinere Kinder, die nicht lesen können, liegen orange Strahlen, ohne Aufschrift bereit. Jedes Kind (liest nun seinen Strahlt laut vor und) legt den Strahl zum Kreis, so dass eine Sonne entsteht. Die orangen Strahlen, stehen für das, was nicht ausgesprochen wird, aber auch wichtig ist. Erzähler. Nun lassen wir die Sonne hell erstrahlen.	1 Erzähler Kirchenmaus Ägidius kleine Bänke zu einem "Tisch" zusammenstellen, Tischtuch darauflegen, Plakat mit Sonnenscheibe drauflegen gelbe Sonnenstrahlen mit "sonnigen" Eigenschaften (helfen, teilen, danken,)
	Ich freue mich sehr, euch alle begrüßen zu dürfen. Es ist wieder schön, wenn viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern hier sind und Leben in unsere Kirche bringen. Wir wollen gemeinsam beten und singen. Laden wir nun Jesus zu uns ein. Als Sichtbares Zeichen, bitte ich Ariane, die Kerze anzuzünden. Beginnen wir nun unseren Gottesdienst mit dem Kreuzzeichen: Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht eine Leuchte an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet sie allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen. Ägidius. Ich kenn mich nicht aus. Wie soll ich Licht sein? Ich bin doch keine Kerze? Erzähler: Hm Ägidius, das glaub ich dir, dass du ein bisschen verwirrt bist. Aber dazu ist ja die Predigt da, um nochmal darüber zu sprechen, was uns Jesus sagen will. Wisst ihr was, Kinder, kommt zu mir, helfen wir zusammen und versuchen wir gemeinsam herauszufinden, wie wir Licht sein können. Ägidius, sieht das Plakat mit dem gelben Kreis und meint. Das soll ein Licht sein? Das sieht ja aus wie ein Dotter vom Ei?! Erzähler: Jetzt sieht es so aus; aber pass gut auf Ägidius, die Kinder und ich werden nun diesen Kreis zum Strahlen bringen. Beschriftete Sonnenstrahlen werden an die Kinder verteilt (helfen, teilen, verzeihen, danken, entschuldigen, freundlich sein, lächeln, versöhnen, nachgeben, zuhören, aufmerksam sein, bitte sagen); für kleinere Kinder, die nicht lesen können, liegen orange Strahlen, ohne Aufschrift bereit. Jedes Kind (liest nun seinen Strahlt laut vor und) legt den Strahl zum Kreis, so dass eine Sonne entsteht. Die orangen Strahlen, stehen für das, was nicht ausgesprochen wird, aber auch wichtig ist.

Pfarre Oberndorf an der Melk Seite 1 von 2

	Ägidius ist ganz begeistert. Wow so einfach ist es, Licht zu sein! Ich möchte auch Licht sein für andere Menschen. Und ihr liebe Kinder könnt durch so viele Sachen auch zum Licht werden, das finde ich Mausestark.	
Fürbitten:	 Guter Gott, du willst dass wir die Welt heller machen. Wir bitten dich: Guter Gott, lass uns erkennen wenn jemand Hilfe braucht. Guter Gott, lass uns den Menschen freundlich begegnen. Guter Gott, lass uns Dankbar sein, für alles was du schenkst. Guter Gott, schenke uns den Mut zur Versöhnung. Wir beten für unsere Verstorbenen, besonders fürSchenke ihnen das ewige Licht. Guter Gott, höre unsere Bitten und begleite uns auf unseren Wegen. Durch Christus unseren Herrn. 	Mein Licht strahlt in die Welt Mein Licht strahlt in die Welt
Gabenbereitung:	Liebt einander, helft einander	Lobpreis Nr. 319
Sanctus:	Ja, heilig, heilig	Lobpreis Nr. 305b
Vater unser:	im Kreis um den Altar, Hände reichen, beten	
Agnus dei:	Lamm Gottes, gib uns Frieden	Lobpreis Nr. 305a
Kommunion:	Du bist das Licht der Welt	Lobpreis Nr. 64
Schlussgebet:	Ewiger Gott, du hast uns durch dein Brot gestärkt. Schau auf uns und bleibe bei uns mit deiner Liebe. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.	
Schlusslied:	Gottes Liebe ist so wunderbar	Lobpreis Nr. 140
Abschluss im Pfarrheim:	Windlicht basteln	Marmeladengläser, Kleber, Seidenpapier, Bänder, Scheren

Pfarre Oberndorf an der Melk Seite 2 von 2